

Rechtsanspruch auf Krippenplatz der richtige Weg

07.03.2007, 18:15 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *BPW Germany e.V.*

Presseagentur: *corprint Kommunikation, Weinheim*

Die Business and Professional Women (BPW) Germany unterstützen den Vorstoß der SPD, einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr festzuschreiben. „Diese Forderung ist überfällig“, unterstreicht Dr. Bettina Schleicher, Präsidentin des bundesweit in 37 Städten aktiven Frauenverbands, der Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und beim Europarat genießt. Es müsse endlich ein klares Signal an die junge Frauengeneration gehen, die Kinder möchte, diesen Wunsch aber angesichts der schlechten strukturellen Bedingungen bislang noch viel zu selten realisieren könne.

Ob ein entsprechender Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder besteht – wie in den letzten Tagen von Unionspolitikern bezweifelt –, steht für Schleicher außer Frage: „Laut repräsentativer Erhebungen wünschen sich zwei Drittel aller jungen Mütter eine Teilzeitstelle und eine Vollzeitwerbstätigkeit für den Vater; die Hälfte kann diesen Wunsch aber nicht umsetzen und muss zu Hause bleiben.“ Angesichts der desolaten Betreuungssituation – nur für 9,6 Prozent der Kleinkinder in Westdeutschland steht ein Platz in einer Kinderkrippe oder Tagespflege zur Verfügung – solle die Politik daher nicht mehr rätseln, ob etwas getan werden müsse, sondern endlich handeln. „Familienpolitisch ist es in Deutschland fünf vor zwölf“, warnt die Berliner Wirtschaftsanwältin.

Ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ist nach Meinung Schleichers wesentlich hilfreicher als eine zeitlich begrenzte finanzielle Unterstützung: „Die Berufstätigkeit der Eltern ist die beste Absicherung – auch für die Kinder. Die Frauen, nicht zuletzt die allein Erziehenden, müssen daher gezielt durch eine Betreuungsgarantie darin unterstützt werden, weiterhin berufstätig zu sein.“

Zur Finanzierung des Ausbaus des Betreuungsangebots spricht sich der BPW Germany für eine Abschaffung des Ehegattensplittings für Besserverdienende und eine Nullrunde beim Kindergeld aus. „Es ist in unser aller Interesse, dass sich wieder mehr junge Menschen in Deutschland für Kinder entscheiden können“, bekräftigt Schleicher die Forderungen.

Kontakt:

Dr. Bettina Schleicher, Präsidentin BPW Germany e.V.

Tel.: 030-84 18 71 34, Fax: 030-84 10 84 84, E-Mail: b.schleicher@bpw-germany.de

Dr. Christiane Pfeiffer, Pressereferentin BPW Germany e.V.

Tel.: 0 62 01-26 55 93, Fax: 0 62 01-87 39 87, E-Mail: christiane.pfeiffer@corprint.de

Postanschrift: BPW Germany e.V., Bundesgeschäftsstelle, Lange Straße 3, 37127 Niemetal

Zum BPW Germany e.V.:

Mit 37 Clubs und über 1.700 Mitgliedern gelten die Business and Professional Women (BPW) Germany als das bedeutendste branchen- und berufsübergreifende Frauennetzwerk in Deutschland. Der in den 30er Jahren entstandene und 1951 neu gegründete Verband unterstützt berufstätige Frauen auf vielfältige Weise: Neben persönlichem Austausch, Vorträgen und Mentoring leistet das Netzwerk politisch-gesellschaftliche Lobby- und Projektarbeit auf nationaler und internationaler Ebene.

Der BPW Germany kooperiert mit Wirtschaft, Medien und Politik und unterstützt seine Partner in Fragen der Unternehmensverantwortung und Chancengleichheit im Beruf. Der Verband ist Teil des BPW International, der in rund 80 Ländern vertreten ist und Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und beim Europarat genießt. Weitere Informationen unter www.bpw-germany.de.

Portrait

BPW-Veranstaltungshinweis zum Thema:

Europäisches Symposium „Career - Future – Family“ des BPW Germany, 7.-9. September 2007, Berlin. Mehr unter www.bpw-germany.de (Terminleiste rechts)

News-ID: 123852 • Views: 173 (Stand: 30.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/123852/Rechtsanspruch-auf-Krippenplatz-der-richtige-Weg.html>